

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0041

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Uebrigens geht die Geschichte der Abte bis auf die älterneuesten Zeiten. Von S. 309. stehen Beylagen, worunter einige neuere zum erstenmal erschienen, und wofür man Dank schuldig ist.

2.

Thomas Abbt's, weil. Gräfl. Schaumburg, Lippischen Hof- und Regierungsraths vermischte Werke. Berlin und Stettin bey Friedrich Nicolai I. Theil 1768. II. Th. 1770. III. Theil 1771. IV. und V. Th. 1780. VI. Th. 1781. in 8. (über fünfzehalb Alphabet.)

Auch in einem historischen Journal verdient diese Sammlung eine kurze Anzeige, weil sie verschiedene historische Aufsätze des sel. Abbt's in sich hält. Die Herausgeber haben in diesem Fache, so wie in den übrigen, alle Ueberbleibsel ihres Freundes, unbekümmert, ob solche seines Namens würdig oder unwürdig sind, zusammen gerafft. Sie gestehen selbst, daß Jugendstücke darunter sind, daß nicht alles für das Publikum geschrieben war u. s. w. Doch hoffen sie, diese Arbeiten würden bey keinem Wohlmeinenden dem Verfasser etwas von seiner Achtung entziehen. Recensent wünscht es auch, kann es aber kaum hoffen. — Die Geschichte des menschlichen Geschlechtes, oder das Fragment des Auszugs aus der allgemeinen Weltgeschichte, so zu Halle 1766. herauskam, ist hier nicht wieder abgedruckt, sondern nur ei-

nige kleine Stücke desselben: und so auch die Uebefetzung des Salust von der Zusammenrottung des Cati-
lina nicht, die zu Stadthagen 1767 gedruckt wurde. Aber
folgende Aufsätze sollen uns die Geschicklichkeit Abbts,
als eines Historikers zeigen: — Im II. Theil: Frag-
ment der Portugiesischen Geschichte. Gebauer
in der Portugiesischen Geschichte ist hier Abbts Führer.
Wie angenehm dieser Aufsatz zu lesen ist: das kann man
aus den Worten des Vorberichts lernen: // Verschiedene
ihm eigene Meinungen von Sprache und Styl brachten
bismweilen eine gewisse Härte und Ungeschmeidigkeit in sei-
ne Schriften, die in der historischen Erzählung vorzüg-
lich fühlbar ist. // Der Verfasser des Vorberichts war
nicht abgeneigt, auf gleiche Art noch den übrigen Theil
der Portugiesischen Geschichte zu liefern. Er muß aber
vermuthlich seine Meinung geändert haben. — Im IV.
Theil: Leben und Charakter Gottlieb Alexander
Baumgartens. Zuerst 1763. hernach 1765. hier sehr
umgearbeitet gedruckt. Seine Freunde waren mit dieser
Arbeit immer unzufrieden: er änderte daher selbst man-
ches, und mit diesen aus seinen Papieren gezogenen Ver-
änderungen erscheint dieser Aufsatz hier. — Im V. Theil:
Geschichte der Grafen von Schaumburg und von
der Lippe: aus dem Stadthagenschen Kalender von
1767. abgedruckt. — Daß auch in der folgenden Ab-
handlung von der Einrichtung der ersten Studien
eines jungen Herrn vom Stande, die hier theils
mit Abbts, theils mit des Herausgebers eignen littera-
rischen Zusätzen reichlich vermehrt erscheint, manches
von der Geschichte räsonnirt wird, das kann man sich
ungefähr einbilden. — Im VI. Theil: vom Vortrag
der Geschichte, und: Unterschied zwischen der al-
ten und neuen Geschichte; aus ausgearbeiteten Vor-
lesun-

Lesungen über Joachims europäische Staatsgeschichte —
 Plan einer allgemeinen Weltgeschichte; aus der
 Vorrede zur Geschichte des menschlichen Geschlechtes.
 Darauf folgen noch vier Fragmente aus dieser Geschichte
 selbst, nämlich: Allerhand Muthmassungen über
 den ältesten Zustand der Menschen. Bemerkungen
 über den Gottesdienst der Astarte. Ueber den
 jüdischen Geschichtschreiber Josephus. Ueber die
 Patriarchen des A. T. — Der ganze
 dritte Theil besteht aus Abbt's freundschaftlichen Korres-
 pondenz und der fünfte und sechste liefern auch noch et-
 nige Briefe. Daraus erfährt man viele historische und
 literarische Nachrichten von Gelehrten und Büchern der
 damaligen Zeit. Aber oft möchte man auch über man-
 ches fast ganz leere Brieflein unwillig werden. — In
 der ganzen Sammlung war dem Recens. ausser der Ab-
 handlung vom Verdienste, die den ganzen ersten
 Theil ausmacht, die Vorrede zum sechsten fast das lieb-
 ste. Sie enthält ein vollständiges chronologisches räsou-
 nirtes Verzeichniß aller Schriften Abbt's, nach den wich-
 tigsten Perioden seines Lebens geordnet, mit Zusätzen zu
 des Hrn. Nicolai Ehrengedächtniß desselben. Man sie-
 het daraus, daß er Willens war, sich noch weiter in
 das Feld der Geschichte zu wagen. Er hatte Lust, eine
 Braunschweigische Geschichte, eine Geschichte Kaiser Ma-
 ximilians I. Vorbereitungen zur Geschichte u. s. w. zu
 schreiben. Sein früher Tod aber vereitelte alle diese
 Arbeiten, die vermuthlich bey reifern Jahren besser aus-
 gefallen seyn würden, als die vorhergehenden. Wenig-
 stens versichert er in einem Briefe (im III. Th. S. 301.)
 er wolle erst die Rechte und die Historie genug studiren,
 um eine Geschichte von Maximilian und nachher etwa
 noch mehr liefern zu können. Denn ohne Zus an dt,

teutsche Geschichte sich machen, gebe Schulbücher, aber keine Werke, die auch in Kabinetern brauchbar, überhaupt der Geschichte würdig seyen. — Hätte er doch diesen Entschluß früher gefaßt! — Noch darf ich nicht vergessen, zu melden, daß vor dem ersten Theil ein Zitelkupfer, und vor dem andern Abbt's Bildniß stehet.

3.

Bobuslai Balbini e S. J. Bohemia docta, opus posthumum editum, notisque illustratum ab *Raphaele Ungar*, canonico Praemonstr. montis Sion, et numophylacii direttore, in univ. Prag. Theologiae doctore, in facult. theol. examinatore regio, atque in studio gen. Theol. dogm. professore ord. et Seniore. *Pars III.* cum approbatione caesareo-regiae censurae. *Pragae*, characteribus haeredum Rosenmüller per Matthiam Glatz factorem 1780. Prostat in collegio S. Benedicti et in typographia eadem. 16 B. in gr. 8.

Wegen der Herausgabe der beyden ersten Theile dieses Buches *) hat Hr. Ungar Streitigkeiten bekommen **). Hr.

*) Vergl. Neufels neueste Litteratur der Geschichtskunde, Th. 5. S. 302.

***) M. s. die Erlangischen gelehrten Anmerkungen und Nachrichten 1781. IV. Stück, S. 27.